

Werk

Titel: Jahresbericht am 23. April 1891

Autor: Oechelhäuser, Wilhelm

Ort: Weimar

Jahr: 1892

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0027|log4

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Jahresbericht am 23. April 1891.

Erstattet

von

Wilhelm Oechelhäuser.

Die Deutsche Shakespeare-Gesellschaft hat im Laufe des Kalenderjahres 1890 18 Mitglieder (darunter 4 durch Tod) verloren, dagegen 60 neue Mitglieder gewonnen, wodurch sich der Bestand am 1. Januar d. J. auf 232 Mitglieder erhöht hat.

Der Vermögensbestand der Gesellschaft hat sich im gleichen Zeitraum um 651 M. 85 Pf. erhöht. Auch die Bibliothek hat sich wiederum vermehrt.

Es erschien leider auch in diesem Jahre, trotz größter Mühewaltung seitens des verdienstvollen Herrn Redakteurs, nicht möglich, das Jahrbuch bis zur Zeit der Generalversammlung fertig zu stellen; hoffentlich tritt vom künftigen Jahre ab wieder die frühere Regelmäßigkeit ein.

Die Shakespeare-Forschung hat im abgelaufenen Jahre einen Verlust erlitten durch das am 28. Oktober erfolgte Hinscheiden des Philologen Alexander John Ellis, geboren am 14. Juni 1814 in Hoxton, im Norden London's. Er studierte im Trinity College in Cambridge und war zweimal Präsident der Londoner Philological Society. Zu den Shakespeare-Philologen gehört er durch sein grundlegendes Buch: *On Early English Pronunciation, with Especial Reference to Chaucer and Shakespeare*, das von 1869 bis 1889 in fünf Bänden erschien, und welchem er die Verleihung des Doktorgrades honoris causa seitens der Universität Cambridge verdankte.

Die im vorigen Jahre vom Vorstand beschlossene Veranstaltung einer Volksausgabe der Shakespeare'schen Dramen ist glücklich in's Werk gesetzt worden und sind die ersten Exemplare bereits zur heutigen Generalversammlung eingetroffen. Sie trägt den Titel: «W. Shakespeare's dramatische Werke. Uebersetzt von A. W. v. Schlegel und L. Tieck. Im Auftrag der deutschen Shakespeare-Gesellschaft herausgegeben und mit Einleitungen versehen von Wilhelm Oechelhäuser.» Der Verlag ist von der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart übernommen worden, und wird das Exemplar in elegantem Einband zum Ladenpreise von 3 Mark verkauft. Unsere durchlauchtigste Protektorin die Frau Großherzogin Sophie von Sachsen, hat die Widmung dieser Volksausgabe anzunehmen geruht.

Das Präsidium des Vereins ist in der vorjährigen Zusammensetzung auch für das Geschäftsjahr 1891/92 bestätigt worden. Hienach fungieren Geh. Kommerzienrath W. Oechelhäuser als Präsident, Professor Dr. Julius Zupitza als erster und Generalintendant Bronsart v. Schellendorf als zweiter Vizepräsident, letzterer zugleich als Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses.
